

Antrag auf Ausübung einer Beschäftigung

Frau Herr	Geburtsdatum:
Name:	Geburtsort:
Vorname(n):	Staatsangehörigkeit:

Angaben zum Antragsteller / zur Antragstellerin

Anschrift (Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Ort):	
Rentenversicherungsnummer:	Geschlecht: männlich weiblich
Familienstand: ledig verheiratet getrenntlebend Lebenspartnerschaft geschieden verwitwet	Staatsangehörigkeit des Ehegatten / Lebenspartners:
Aufenthaltsstatus: Aufenthaltserlaubnis ¹ Aufenthaltsgestattung ² Aussetzung der Abschiebung ³ beantragt erteilt am:	
Gültig bis:	Rechtsgrundlage der Aufenthaltserlaubnis:

Datum

Unterschrift Antragsteller / Antragstellerin

Frau Herr	Geburtsdatum:
Name:	Geburtsort:
Vorname(n):	Staatsangehörigkeit:

Angaben zum Betrieb

Name des Betriebs:	Betriebsnummer:
Anschrift des Betriebs (Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Ort):	
Ansprechpartner (Name, Telefon, Telefax, E-Mail):	
Fortsetzung der bisherigen Beschäftigung: ⁴ ja, beschäftigt seit: nein	
Ort / Gebiet der Beschäftigung:	Art der auszuübenden Beschäftigung:

Es wird hiermit bestätigt, dass der Arbeitnehmer / die Arbeitnehmerin entsprechend der anliegenden Stellenbeschreibung beschäftigt werden soll.

Anlage Arbeitsvertrag (sofern vorhanden)

_____ Datum

_____ Firmenstempel und Unterschrift des
Arbeitgebers / der Arbeitgeberin

Frau Herr	Geburtsdatum:
Name:	Geburtsort:
Vorname(n):	Staatsangehörigkeit:

Stellenbeschreibung (ggf. auf gesondertem Blatt fortsetzen)

Berufsbezeichnung:	
Stellenbeschreibung (Fachrichtung, Funktionsbereich, Branchen, Produkte):	
Kenntnisse, Fähigkeiten, Erfahrungen:	Führerschein erforderlich: nein ja, Klasse
Qualifikation: ungelernt Anlernung Ausbildung Berufsschule Fachschule Fachhochschule Universität / Hochschule	
Arbeitszeit: Vollzeit Teilzeit geringfügige Beschäftigung mit einer monatlichen Höchststundenzahl von Stunden	Bei Teilzeit und geringfügiger Beschäftigung sind die einzelnen Tagesarbeitszeiten anzugeben: Montag von bis Dienstag von bis Mittwoch von bis Donnerstag von bis Freitag von bis Samstag von bis Sonntag von bis
Voraussichtliche Dauer der Beschäftigung: unbefristet befristet bis	Stelle ist zu besetzen: ab sofort ab

Frau Herr	Geburtsdatum:
Name:	Geburtsort:
Vorname(n):	Staatsangehörigkeit:

Stellenbeschreibung (ggf. auf gesondertem Blatt fortsetzen)

Gehalt / Lohn laut Arbeitsvertrag: stündlich monatlich in Höhe von //// Euro brutto zusätzliche geldwerte Zuwendungen nach Sachbezugsverordnung in Höhe von //////// Euro brutto
Gehalt / Lohn gemäß Tarifvertrag: Der tarifliche Lohn / Das tarifliche Gehalt gemäß Tarifvertrag vom //////// beträgt //////// € [/ Brutto / Stunde / Monat bei Wochenstunden.

Mir ist bekannt, dass diese Stellenbeschreibung an die Arbeitsagentur / Arbeitsgemeinschaft nach dem 2. Sozialgesetzbuch (ARGE) gegeben wird und mir Vermittlungsvorschläge unterbreitet werden.

Ich bin mit der Veröffentlichung im Virtuellen Arbeitsmarkt (VAM) einverstanden

ja, mit Name / Anschrift / Telefon ja, anonym nein

Datum

Firmenstempel und Unterschrift des
Arbeitgebers / der Arbeitgeberin

Ausfüllhinweise für den Arbeitgeber zum Vordruck Ausländerbeschäftigung

Zur Ergänzung eines Antrags auf Erteilung, Verlängerung oder Änderung eines Aufenthaltstitels, der zu einer zustimmungspflichtigen Beschäftigung oder betrieblichen Aus-/Weiterbildung berechtigen soll, können Ausländer / Arbeitgeber bereits gegenüber der Ausländerbehörde Angaben zur künftigen Tätigkeit machen. Rechtsgrundlage sind die §§ 17, 18, 39 Aufenthaltsgesetz (AufenthG).

Auf Unionsbürger, Staatsangehörige der Schweiz und Ausländer aus Drittstaaten, die eine Beschäftigung auf der Grundlage einer zwischenstaatlichen Vereinbarung aufnehmen wollen (z. B. Werkvertragsarbeitnehmer, Gastarbeitnehmer; vgl. §§ 39 bis 41 Beschäftigungsverordnung - BeschV) findet das Zustimmungsverfahren, für das dieser Vordruck verwendet wird, keine Anwendung.

Der Vordruck besteht aus vier Seiten. Die persönlichen Angaben in der Kopfzeile und die Angaben zum/r Antragsteller/in sind vom Arbeitnehmer auszufüllen und zu unterschreiben. Die Angaben zum Betrieb und die Stellenbeschreibung sind vom Arbeitgeber auszufüllen und auf jeder Seite zu unterschreiben.

¹ Eine vor dem 01.01.2005 erteilte unbefristete Aufenthaltserlaubnis oder Aufenthaltsberechtigung gilt nach diesem Zeitpunkt als Niederlassungserlaubnis, die übrigen Aufenthaltsgenehmigungen (Bewilligung, Befugnis, befristete Erlaubnis) gelten als Aufenthaltserlaubnisse fort, jeweils entsprechend dem ihrer Erteilung zu Grunde liegenden Aufenthaltswitz und Sachverhalt (§ 101 AufenthG).

² Asylbewerber, die sich seit einem Jahr gestattet im Bundesgebiet aufhalten (§ 61 Abs. 2 AsylVfG).

³ Geduldete Ausländer, die sich seit einem Jahr erlaubt oder geduldet im Bundesgebiet aufhalten (§ 60a AufenthG, § 10 BeschVerfV).

⁴ Eine Fortsetzung der bisherigen Beschäftigung liegt auch vor, wenn der/die Antragsteller/in zu geänderten Arbeitsbedingungen weiterbeschäftigt werden soll.